

Ehrendes Gedenken an Franz Fischnaller

SERGS/VINTL. Letzthin ist Franz Fischnaller, Altbauer vom Unterstollerhof in Sergs, im hohen Alter von 92 Jahren verstorben und in Niedervintl zu Grabe getragen worden.

Franz Fischnaller wurde am 6. April 1925 am Maurerhof in Obersergs geboren. Seine Eltern waren Alois und Katharina Fischnaller. Da Obersergs damals zur Pfarre Niedervintl gehörte, wurde das Büblein in die dortige Kirche getragen und von Pfarrer Georg Kronbichler auf den Namen Franz getauft. Seit 1938 gehören die 9 bestehenden Höfe von Obersergs zur Pfarre Meransen.

9 Kinder wuchsen in der Familie des Alois Fischnaller auf; Franz war der Älteste. Für Franz und seine Geschwister war der lange Schulweg entbehrungsreich und der Unterricht verlief durchwegs in italienischer Sprache. 1939 optierte die damalige Unterstollerfamilie für das Deutsche Reich und die Großfamilie Hofer wanderte aus. Der Maurervater Alois Fischnaller kaufte den Unterstollerhof und zog mit seiner Familie nach Untersergs. Den Maurerhof erbte und bearbeitete fortan Bruder Albert mit seiner Familie.

Franz Fischnaller konnte vom Militärdienst an der Front des Zweiten Weltkrieges befreit werden, aber er musste den SOD-Dienst ableisten und wurde zur Bewachung der Pustertaler Bahnlinie von Vintl bis Franzensfeste eingeteilt.

Als einfacher Bergbauer dachte Franz weit voraus und



Im Alter von 92 Jahren ist vor Kurzem in Niedervintl im Pustertal Franz Fischnaller gestorben.

war sehr fortschrittlich. Im Jahre 1964 gründete er die Wegbau-Interessenschaft Sergs und war viele Jahre deren Obmann. Er leistete auch einen überaus wertvollen Beitrag zur Hof- und Walderschließung. Die heute noch lebenden ehemaligen Bürgermeister können bestätigen, wie fleißig, engagiert und verlässlich Franz Fischnaller in dieser Angelegenheit war und wie gut er mit der Gemeindeverwaltung und der Forstbehörde zusammengearbeitet hat.

1971 wurde die Schützenkompanie Bartlmä von Guggenberg Vintl gegründet und Franz war einer der ersten Mitarbeiter und Gründungsmitglied. Er war mit größter Überzeugung und Freude Tiroler Schütze und immer da, wenn seine Mithilfe gebraucht wurde.

Den Glauben, das religiöse Leben und das Brauchtum

hat er gelebt und gefördert. Dabei hat ihn sein um ein Jahr jüngerer Bruder Seppel sehr unterstützt. Der Besuch des Gottesdienstes an Sonn- und Feiertagen, das Gebet und die Feiertagsheiligung waren im Leben Franz Fischnallers sehr wichtig.

Seinen Hof hat er so ausgebaut, dass er eine gute und angenehme Bleibe im Alter hatte und der Nachwelt gesichert ist. Franz Fischnaller war mit Freude Bauer, wenngleich die Arbeit in den steilen Feldern des Unterstollerhofes sehr anstrengend war, aber einige maschinelle Vorrichtungen brachten Gott sei Dank eine enorme Erleichterung und Hilfe. Verschiedene Menschen haben dem Franz bei der Arbeit geholfen und ihn im hohen Alter gepflegt. Ein ganz großes Lob und Vergelt, „s Gott gebührt seinem Neffen und Hoferben Paul Fischnaller und dessen Frau Luise Bergmeister, die den Franz so liebevoll gepflegt haben.

Der verstorbene Franz Fischnaller hat sich große Verdienste durch seinen Einsatz für die Bewohner von Sergs, für die Schützenkompanie Vintl und für das Allgemeinwohl erworben. Gott wird seine Mühen belohnen.

Die große Beteiligung am Trauergottesdienst und am Begräbnis bezeugte, wie geschätzt der Franz war. Nun ruht der Verstorbene am Friedhof in Niedervintl im Schatten der Pfarrkirche Maria Verkündigung, in der er oft und viel gebeten hat. R.I.P.

Lorenz Niedermair